



An den Vorsitzenden  
des Europaausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Malte Krüger  
Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel  
[europaausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:europaausschuss@landtag.ltsh.de)

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/6344

## Stellungnahme des Frasche Rädj / Friesenrat Sektion Nord

### **Autochthone Minderheiten in Schleswig-Holstein stärken**

Alternativantrag der Fraktionen von SSW und SPD - Drucksache 20/4025

Sehr geehrter Herr Krüger,  
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

Der Frasche Rädj / Friesenrat Sektion Nord e.V. (ff. Frasche Rädj) begrüßt ausdrücklich den Alternativantrag der Fraktionen von SSW und SPD, sehen wir doch darin notwendige Änderungen, um den Schutz und die Förderung der friesischen Volksgruppe nachhaltig zu stärken.

Vor diesem Hintergrund nimmt der Frasche Rädj zu folgenden Punkten Stellung:

#### 1. Sitz im NDR-Rundfunkrat

Die friesische Volksgruppe ist integraler Bestandteil der kulturellen Vielfalt im Sendegebiet des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Eine institutionalisierte Vertretung im NDR-Rundfunkrat ist erforderlich, um die spezifischen Belange der friesischen Sprache und Kultur angemessen zu berücksichtigen.

Der Frasche Rädj empfiehlt daher die Schaffung eines festen Sitzes für die friesische Minderheit, benannt von der friesischen Minderheit

#### 2. Friesisch als vollwertiges Unterrichtsfach

Die friesische Sprache ist ein zentraler Bestandteil der Identität der friesischen Volksgruppe. Um ihren Erhalt und ihre Weitergabe zu sichern, muss Friesisch im friesischen Sprachgebiet als **gleichberechtigtes und vollwertiges Unterrichtsfach** in den Schulen verankert werden.

Der Frasche Rädj empfiehlt daher:

- verbindliche curricularer Verankerung für Grundschule, Mittelstufe und Oberstufe
- ausreichende Unterrichtsstunden
- sowie die Bereitstellung geeigneter Lehrmittel, wie dies für den Grundschulbereich bereits durch das Liirskap beim NFI in Angriff genommen wird.

### 3. Friesisch in der Lehramtsausbildung

Die nachhaltige Sicherung des Friesischunterrichts setzt qualifizierte Lehrkräfte voraus. Der Fräsche Rädj empfiehlt daher, Friesisch als **vollwertiges Fach in der Lehramtsausbildung** zu etablieren und strukturell abzusichern.

Nur so kann langfristig ein flächendeckendes und qualitativ hochwertiges Unterrichtsangebot gewährleistet werden.

### 4. Offene Kinder- und Jugendarbeit

Außerschulische Bildungs- und Freizeitangebote leisten einen wesentlichen Beitrag zur Sprachvermittlung und Identitätsbildung. Dies gilt sowohl für die Kinder- und Jugendarbeit wie auch für den sozialen und pflegerischen Bereich.

Der Fräsche Rädj empfiehlt daher:

- den Ausbau von Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit friesischem Bezug sowie
- eine **auskömmliche und verlässliche Finanzierung** dieser Angebote.

### 5. Umsetzung der Empfehlungen der Kultusministerkonferenz

Die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz zur Vermittlung von Wissen über autochthone nationale Minderheiten, Volksgruppen in Deutschland sowie die Sprechergruppe Niederdeutsch sind ein wichtiger Schritt zur Stärkung gesellschaftlicher Vielfalt und gegenseitigen Verständnisses.

Der Fräsche Rädj empfiehlt daher, die Empfehlung der Kultusministerkonferenz:

- **verbindlich in die Lehrpläne** des Landes Schleswig-Holstein aufzunehmen und
- in der schulischen Praxis konsequent umzusetzen.

### 6. Dialog mit Minderheitenverbänden

Minderheitenpolitik kann nur dann sinnstiftend und nachhaltig sein, wenn sie kontinuierlich weiterentwickelt wird. Grundlage für diese Weiterentwicklung ist der Dialog auf Augenhöhe. Beteiligung ist insbesondere dann wirksam, wenn sie frühzeitig, strukturiert und verbindlich erfolgt. Der Fräsche Rädj empfiehlt daher:

- eine frühzeitige Beteiligung bei politischen Prozessen. Dabei sollte die kommunale Ebene systematisch einbezogen werden,
- Maßnahmenpläne zu entwickeln und fortzuschreiben.

### Schlussbemerkung

Der Fräsche Rädj sieht in dem Alternativantrag eine bedeutende Chance, die Rechte der friesischen Volksgruppe im Sinne europäischer Minderheitenstandards weiter zu stärken.

Die Berücksichtigung der genannten Punkte ist aus Sicht des Fräsche Rädj unerlässlich, um den Erhalt der friesischen Sprache und Kultur langfristig zu sichern und ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten.

Bräist / Bredstedt, 23.03.2026

gez.  
Ingwer Nommensen  
Formoon / Vorsitzender